

	<p>Objekt: Umugongo / Imigongo</p> <p>Museum: Kulturzentrum Festung Ehrenbeitstein Landesmuseum Koblenz Greiffenklaustraße 56077 Koblenz 0261/6675-0 landesmuseum- koblenz@gdke.rlp.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Kunsthandwerk aus Ruanda</p> <p>Inventarnummer: "Rw11/17"</p>
--	--

Beschreibung

Der Imigongo ist auf einer dünnen Holzplatte aufgebracht, die auf einem Holzgestell mit zwei Balken aufgeklebt wurde.

Auf der Holzplatte wurde zunächst das Muster vorgezeichnet und dann mit Kalbsdung aufgetragen. Auf den Dung folgte eine neutrale Farbschicht, daraufhin das Weiß (gemahlener Kalkstein mit Wasser gemischt, in bis zu 5-6 Schichten) und das Schwarz (eine Mischung aus Asche, Ruß, Kuhurin und Pflanzensaft (Aloe Vera, Umutobotobo (Solanum aculeastrum))).

Der Imigongo ist Schwarz-Weiß mit einem Muster aus Dreiecken ohne Basis, von allen Seiten mit der Spitze in die Mitte zeigend und jeweils 4 (kurze Seiten) bzw. 5 (lange Seiten) Wiederholungen. Im Katalog der Kooperative Kakira ist es das Motiv Nr. 11.

Das Motiv heißt Itaángaza (evtl. von: bewundern, verführen, Morgen werden) (Maes-Gerinck; van Pee 2004: 64).

Die Association Kakira ist eine Frauenkooperative, die nach dem Genozid von 1994 von Witwen gegründet wurde. Seit 2001 erhält die Kooperative Förderung auf nationaler und internationaler Ebene um ihre Kunstform bekannt zu machen. Durch gesteigerte Produktionsmöglichkeiten und Nachfrage konnten sie die Produktion von Anfangs 20 Kunstwerken im Monat deutlich steigern.

Die Kunstform Imigongo wurde Anfang des 19. Jahrhunderts von Prinz Kakira (der Sohn des Königs Kimenyi von Gisaka, im Südosten des heutigen Ruandas) erfunden. Die Kooperative nutzt nach wie vor natürliche Materialien (Association Kakira: Imigongo du Rwanda. Catalogue).

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

Länge (cm): 40.00 Höhe (cm): 2.00 Breite
(cm): 60.00 Tiefe (cm): - Durchmesser (cm):

-

Ereignisse

Hergestellt	wann	2017
	wer	Kakira (Kooperative)
	wo	Kibungo